



AWO INTERN

**Informationsblatt
für Mitglieder und Mitarbeiter**

AWO Kreisverband NVP, HST u. HGW e.V. | AWO Soziale Dienste Vorpommern gGmbH
www.awo-vorpommern.de



**Grußwort von Frau Ch. Geisler,
Geschäftsführerin des AWO Kreisverbandes NVP, HST u. HGW e.V.
und der AWO Soziale Dienste Vorpommern gGmbH**

Liebe Mitglieder und Mitarbeiter der AWO, liebe Leserinnen und Leser!

Eine neue Ausgabe unserer Mitgliederzeitung mit Ausblicken und Rückblicken 2010 liegt vor Ihnen. Lesen Sie und informieren Sie sich, was es Neues und Interessantes bei der AWO zu berichten gibt.

Im vergangenen Jahr wurde bundesweit der 90. Geburtstag der Arbeiterwohlfahrt mit vielen Aktionen und Festen feierlich begangen. 2010 feiert die AWO Mecklenburg-Vorpommern ihren 20. Geburtstag. 1990 gründeten sich die AWO Kreisverbände in Greifswald, Ribnitz-Damgarten und Stralsund und viele weitere Kreis- und Bezirksverbände und Ortsvereine hier im Land. Heute gibt es den Landesverband der AWO mit 16 Kreisverbänden, dem Landesjugendwerk und über 75 Ortsvereinen. 3.000 Mitarbeiter arbeiten in fast 400 Einrichtungen und Diensten der AWO und leisten eine effiziente, sich an den Interessen der Menschen orientierte soziale Arbeit.

Zu diesem Jubiläum wird am 9. Juli ein Festakt im Kurhaus Rostock-Warnemünde stattfinden. Repräsentanten der AWO und der Politik wurden eingeladen. Am Abend steigt dann die große Geburtstagsparty.

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen ...



Christiane Geisler
Geschäftsführerin des AWO Kreisverbandes NVP, HST u. HGW e.V. und der AWO Soziale Dienste Vorpommern gGmbH



Danke für Haiti
AWO International dankte für Spendenbereitschaft

Seit Anfang des Jahres unterstützten viele AWO Mitglieder und Mitarbeiter die Aktion von AWO International für Haiti mit einer Spende. Hier eine Auswahl: Das AWO Seniorenhaus und der Ortsverein der Hansestadt Greifswald spendeten 306 Euro. Das AWO Seniorenhaus in Tribsees überwies eine Summe von 73 Euro auf das Spendenkonto.

Langfristig wird AWO International in Haiti den Wiederaufbau und z. B. die Ausstattung einer Schule für 500 Kinder unterstützen. Rudi Frick, Vorsitzender von AWO International, betonte, wie wichtig Spenden für einen erfolgreichen Hilfseinsatz von AWO International in Haiti sind, denn: „Es wird noch lange Zeit internationale Hilfe und Finanzmittel erfordern, bis sich die Lage in Haiti wieder normalisiert.“

Jeder Euro hilft! Spendenkonto: 101112

Stichwort „Erdbeben auf Haiti“

Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 10020500

AWO International ist Mitglied im Bündnis Aktion Deutschland Hilft.



**AWO Fotowettbewerb 2010:
Augen auf! – Machen Sie mit!
"Arm in einer reichen Gesellschaft"**

Armut in Deutschland hat viele Gesichter – denn viele Bürger in unserem Land sind direkt oder indirekt von Armut betroffen. Auf diese Tatsache und ihre Folgen möchte die AWO den Blick richten, und zwar sprichwörtlich: Der AWO Fotowettbewerb "Arm in einer reichen Gesellschaft" ruft Profis wie ambitionierte Hobbyfotografen und junge Talente auf, ihren Blick auf die immer größere Kluft zwischen Arm und Reich in unserem Land zu schärfen und sich kritisch und kreativ mit diesem Thema auseinanderzusetzen.

Ziel des Wettbewerbs ist es, die Wahrnehmung und das öffentliche Bewusstsein für die Ursachen und Folgen der Armut zu fördern – also Augen auf und mitgemacht!



Der Wettbewerb findet im Rahmen des "Europäischen Jahrs gegen Armut und soziale Ausgrenzung" und mit Unterstützung des Deutschen Verbandes für Fotografie statt. Ein-sendeschluss ist der 15. August. Weitere Informationen unter www.awo-fotowettbewerb.org

AWO INTERN berichtet:

Das AWO-Zentrum in Ribnitz-Damgarten stellte sich vor

Tag der offenen Tür: Eine gelungene Veranstaltung mit vielen interessierten Besuchern bei schönstem Sommerwetter



Festlich geschmückt öffnete am 17. Juni das neue AWO-Zentrum in Ribnitz-Damgarten, Körkwitzer Weg 14/Ecke Bergstraße seine Türen den zahlreich erschienenen Gästen. In diesem neuen, modernen Gebäude sind seit Anfang des Jahres die AWO Kinder- und Jugendstation mit den ambulanten Hilfen und die musik- und werkstatorientierte Jugendwohngruppe „Metronom“ zu finden. Im Rahmen der Gemeinwesenarbeit entwickeln sich hier vielfältige Angebote, Projekte und Initiativen für Klein bis Groß und Jung bis Alt. Auch der ambulante Pflegedienst der AWO, der vor einigen Monaten noch seinen Sitz in Born/ Darß hatte, bekam hier sein neues Domizil.

Interessierte Gäste folgten der Einladung von Ines Schustereit, der Leiterin des AWO-Zentrums, zu einem Rundgang durch die Räumlichkeiten und bekamen einen Einblick in die vielen Initiativen und generationsübergreifenden Angebote: Die Kreativ-Frauen-Gruppe zeigte ihre getöpferen Exponate, man konnte einen Blick in die Fahrrad- und Schrottwerkstatt werfen und in der Musik- und Medienwerkstatt einer Vorführung der Band um Heiko Schatz lauschen. Im großen Saal begeisterten die Tänzerinnen unter Anleitung von Sigrid Hanke mit ihren Darbietungen.



1. Erste Besucher am Stand der Frauen-Töpfergruppe
2. Eine Menge interessierter Besucher kamen zum Tag der offenen Tür
3. Viele Kinder ließen sich kunstvoll schminken

Draußen tobten derweil die Kinder auf der Hüpfburg, versuchten sich beim Dosenwurf und freuten sich über ihre neuen lustigen Schminkgesichter. Es gab etliche nette und interessante Begegnungen und Gespräche zwischen den AWO Mitarbeitern, Mitgliedern und Gästen bei Kaffee, leckerem Kuchen, Grillwürstchen und natürlich schönstem Sonnenschein.



AWO INTERN berichtet:

Seniorenhaus Tribsees: Radio-Spot

Januar 2010: Der NDR Rundfunk aus Greifswald war auf Stippvisite im Seniorenhaus Tribsees. Ein 30-Sekunden-Spot für das Radio entstand. Frau Mundt als Redakteurin interviewte die Pflegedienstleiterin Manuela Zeggel. Gegenstand war der ab Mai geplante Bau einer Demenzt-Wohngruppe im Seniorenhaus Tribsees. Das Projekt wird gefördert durch das Deutsche Hilfswerk.

Ausgewählte Termine 2010:

- 04.09.10:** Lange Nacht in Stralsund
- 17.09.10:** Stadtteilstadt Frankenvorstadt in Stralsund
- 16.10.10:** Rügenmarathon
- 05.11.10:** Tanzmarathon
- 23. – 27.11.10:** Landesaktionswoche gegen häusliche Gewalt
- Dezember:** „Schokotaler für Kinder in Weißrussland“ spenden: Eine gemeinsame Aktion der AWO Vorpommern gGmbH und des Vereins Tschernobyl-Hilfe Stralsund e.V.


AWO INTERN im Interview:
Anja Steckhan
**Das Interview führte Frau Schmidt
am 25.05.2010**

• Frau Steckhan, angefangen haben Sie bei der AWO als FSJ-lerin (FSJ bedeutet Freiwilliges Soziales Jahr). Berichten Sie bitte unseren Lesern kurz, wie alles begann!

Gleich nach meiner Lehre zur Hauswirtschaftlerin bekam ich bei der AWO in Greifswald die Möglichkeit, als FSJ-lerin tätig zu werden. Unter der damaligen fachkundigen Anleitung von Frau Schultz und Frau Baumberger sammelte ich meine ersten Erfahrungen im Pflegealltag, verrichtete hauswirtschaftliche Tätigkeiten und half mit bei der Versorgung mit „Essen auf Rädern“. Ich lernte die AWO Einrichtungen in Greifswald kennen: Das Betreute Wohnen in der Feldstraße 82 und den Ambulanten Pflegedienst in der Ernsthofer Wende 4.

• Sie sind der AWO treu geblieben: Seit dem Januar 2002 sind Sie als Pflegehilfskraft beim Ambulanten Pflegedienst Greifswald angestellt.

Ja, das war für mich ein sehr glücklicher Umstand. Das Freiwillige Soziale Jahr bei der AWO war für mich sehr wichtig zur be-

Zur Person

Jahrgang: 1981
Beruf: Hauswirtschaftlerin
wohnhaft: in Greifswald
Hobbys: Sport, Radfahren, in der Natur unterwegs sein

ruflichen Orientierung. Folgerichtig habe ich einen Pflegehilfskurs absolviert und bekam dann die Anstellung als Pflegehilfskraft beim APD in Greifswald.

• Von der FSJ-lerin zur gestandenen Mitarbeiterin im ambulanten Pflegedienst: Wie sehen Sie sich heute?

Ich zeige mehr Gelassenheit als früher, bin einfach professioneller und routinierter im Ausüben meiner Tätigkeiten. Heute weiß ich, wie ich schwierige Patienten beruhige und umsorge. Öfter mal nein sagen, dass muss ich noch üben. Aber so bin ich nun mal.

• Was erfreut Sie besonders?

Meine Arbeit erfreut mich. Wenn die Patienten mir zu verstehen geben, dass Ihnen meine, also die Arbeit des Pflegedienstes gut tut. Dazu trägt auch bei, dass wir ein gutes Arbeitsteam sind.

• Was sind Ihre Wünsche?

Ich wünsche meiner Familie und mir und allen anderen das höchste Gut, die Ge-



sundheit. Ich weiß durch meine Tätigkeit, wie schnell es geht, wenn man dies verliert.

Ansonsten wünsche ich mir endlich einen schönen Sommer. Ich genieße es, mit meiner Zwillingsschwester und meiner Mutter an der Ostsee zu sein, spazieren zugehen und die Sonne auf der Haut zu spüren.

• Vielen Dank für das Interview mit Ihnen, Frau Steckhan!


AWO INTERN berichtet:
**29. April: Welttanztag in Stralsund
Tanz in der Fußgängerzone**

Am Donnerstag, den 29. April hatten die Stralsunder und interessierte Besucher Gelegenheit, verschiedenste Tanzgruppen von Klein bis Groß in Aktion zu erleben. Der Tanzparcours startete mit den jungen Break-Dancern auf dem Neuen Markt. An diesem Standort, gegenüber der Sparkasse, tanzte dann die AWO „Fit durch Tanz“ – Gruppe aus Richtenberg und Stralsund. Für diesen Auftritt wurden extra 2 neue Tanzblöcke einstudiert. Die Tänzerinnen und Tänzer zeigten ihr Können und freuten sich über den Beifall der Zuschauer. Anlässlich dieses Welttanztages zeigten rund 150 Tanzende ihre Lust an der Bewegung in der Fußgängerzone der Stralsunder Altstadt. Generationsübergreifend und in der internationalen Sprache des Tanzes bewegten sich Senioren, Vorschulkinder, Jugendliche und Grundschüler entlang der Einkaufsmeile, in Passagen, Nischen und Schaufenstern zwischen Neuem Markt und Altem Markt. Zur Ab-



„Fit durch Tanz“-Gruppe aus Richtenberg und Stralsund

schlussveranstaltung um 17 Uhr auf dem Alten Markt sammelten sich alle Tanzenden für eine gemeinsame Performance.

Für den Takt sorgten Lehrer und Schüler der Trommelschule »Trommel mit! Die Schule für Schlagzeug und Percussion«.

AWO INTERN berichtet:

**MDK-Prüfung:
Sehr gute Noten für die Pflege**

Die Ambulanten Pflegedienste der AWO in Greifswald und Ribnitz-Damgarten und das Seniorenhaus Tribsees erzielten sehr gute Ergebnisse bei der Überprüfung ihrer Qualität in der Pflege. Die Prüfung wurde Anfang 2010 durch den

medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) auf Grundlage der vom Gesetzgeber gewünschten Transparenzkriterien in einer sehr freundlichen und konstruktiven Arbeitsatmosphäre durchgeführt. Geprüft wurden die pflegerische Leistung, die ärztlich verordnete pflegerische Leistung, die Dienstleitung und Organisation des Pflegedienstes und die Kundenzufriedenheit. Den beiden Pflegediensten

(HGW=1,1 und R-D=1,2) und dem Seniorenhaus Tribsees mit 1,3 wurden eine sehr gute Pflegequalität bescheinigt. Der Landesdurchschnitt der stationären Pflege liegt bei 1,3 und der für die Ambulante Pflege im Land bei einer Note von 1,5. Für die Verbraucher ist das Ergebnis anhand eines Schulnotensystems z. B. auf den Internetseiten www.aok-gesundheitspartner.de oder www.pflegelotse.de einsehbar.



Ambulanter Pflegedienst Greifswald



Ambulanter Pflegedienst Ribnitz-Damgarten



Seniorenhaus Tribsees

AWO INTERN berichtet:

**„Bestrickende“ Initiative:
Wärme schenken zur WM**

Erstmals beteiligte sich die AWO an der Aktion der Kinderschutzorganisation „Save the Children“ mit der „Initiative Handarbeit“: „Welches Land sammelt bis zum Finale der Fußball-WM am 11. Juli mehr Decken, um Wärme zu geben? Seien Sie dabei und stricken, häkeln oder nähen Sie eine Babydecke. Helfen Sie damit den Säuglingen, die jedes Jahr weltweit an vermeidbaren Krank-

heiten sterben. Viele können schon durch einfachste Mittel, wie etwas Wärme, gerettet werden.“ Die leidenschaftlichen Stricker und Häkler unserer Seniorentreffs in Greifswald und Stralsund, der Tanzgruppe Stralsund sowie der Tagespflege in Tribsees waren begeistert von dieser Idee. Decken, aber auch einzelne Quadrate wurden gefertigt. Die AWO sagt herzlichen Dank und wird die Babydecken an die Kinderschutzorganisation nach Berlin weiterleiten. Im nächsten Jahr ist eine weitere Strick-Aktion am 12. Juni zum Tag der Handarbeit geplant.



Senioren-Tagespflege Tribsees

Tanzgruppe Stralsund



Greifswalder Senioren

IMPRESSUM:

Redaktion: Geschäftsstelle der AWO, Am Kütertor 4, 18439 Stralsund, Tel. 03831 - 30 97 -0, Fax 30 97 20, email: AWO-VorpommernGmbH@t-online.de Die nächste Ausgabe der Mitgliederzeitung wird voraussichtlich im Dezember 2010 erscheinen.